

ALTE GESCHICHTE, KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE UND KLASSISCHE  
PHILOLOGIE DER UNIVERSITÄT AUGSBURG

laden herzlich zu einem Vortrag ein.

Es spricht

**Herr Dr. Florian Knauß**

**Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek München**

zum Thema

**„Apadanas im Kaukasus? Auf den Spuren der Perser in  
Armenien, Aserbaidshan und Georgien“**

Der Kaukasus ist nicht zuletzt wegen der großen Fruchtbarkeit seiner Flusstäler und dem Reichtum an Rohstoffen einer der ältesten Kulturräume überhaupt. Seit dem 1. Jahrtausend v. Chr. bildet diese Region zudem eine wichtige Schnittstelle zwischen Orient und Okzident. An der östlichen Schwarzmeerküste, im Königreich Kolchis, fassen wir seit etwa 700 v. Chr. griechischen Einfluss. Langfristig noch bedeutsamer aber ist das Eingreifen der Perser gegen Ende des 6. Jahrhunderts v. Chr. An verschiedenen Fundplätzen in den modernen Staaten Armenien, Aserbaidshan und vor allem in Georgien zeugen spektakuläre Fundstücke und eindrucksvolle Architektur von der fast 200 Jahre währenden Einbindung in das Achaimenidenreich. Das ist deshalb besonders bemerkenswert, weil sich davon in anderen Teilen des persischen Weltreiches nur geringe materielle Spuren finden. Einzigartig ist das Phänomen, dass nach der Zerschlagung des Reiches durch Alexander den Großen in Georgien, im Königreich Iberien, achaimenidische Traditionen die indigene Kultur weiter entscheidend prägen. Der Vortrag stellt einerseits das Resümee eines nun schon 13 Jahre währenden Forschungsprojektes dar. Andererseits macht die Vorstellung der aktuellen Grabungsergebnisse von dem Fundplatz Karacamirli im Westen Aserbaidshans deutlich, dass man auch in Zukunft wichtige neue Erkenntnisse aus dem Kaukasus erwarten darf.

am Dienstag, 22. April 2008, um **18 Uhr c.t. im Hörsaal III**, Universitätsstraße 10

Prof. Dr. Valentin Kockel

Prof. Dr. Marion Lausberg

Prof. Dr. Gregor Weber